

Sitzung des Arbeitskreis Mobilität am 09.07.2019 der Stadtteilkonferenz Burtscheid im Eiscafé Dolomiti

Das Treffen wurde von Michael Prömpeler als Vertreter des Sprecherteams geleitet. Die grauen Textzeilen sind Übernahmen aus dem Vorgängerprotokoll.

Anwesend waren folgende Einrichtungen/ Vereine:

- Maria Montessori Gesamtschule
- Gut Branderhof
- AWO/ Quartiersentwicklung Burtscheid
- Sowie mehrere Bürgerinnen und Bürger

Weitere Infos und die vorangegangenen Protokolle sind auf der Internetseite www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de zu finden.

Ideen/ Themengebiete:

Allgemein

Der Arbeitskreis ist offen. Ziele ist es, dass er eine der kommenden Stadtteilkonferenzen zum Schwerpunktthema Mobilität leitet. Das Protokoll kann gerne an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die Stadtteilkonferenz kann bei dem Arbeitskreis nur den Rahmen bieten, aber selber nicht aktiv werden.

Radverkehr (Fußgänger – Fahrradfahrer – Autofahrer):

Die Thematik wurde zwischen den Anwesenden diskutiert. Folgende Entschlüsse wurden getroffen:

- Es soll Fahrradfahrern/innen erlaubt sein, **im Schritttempo** durch die Kapellenstraße/ Burtscheider Markt zu fahren. Der Bereich bleibt Fußgängerzone.
- Weiterhin soll ganz Burtscheid an das Fahrradnetz angebunden werden, d.h. ein Netz mit sicheren Alternativrouten zu den Hauptverkehrsstrecken entwickelt werden. Die Fußgängerzone ist kein Einzelproblem, sondern nur der auffälligste Eng-Punkt.
- Es sollen Informationsveranstaltungen auf das Konzept hinweisen, um die Sensibilität aller Verkehrsteilnehmer zur erhöhen. Gewünscht ist ein Miteinander aller Verkehrsträger.
- Der Arbeitskreis stellt das Konzept in der nächsten Stadtteilkonferenz vor.

Parken – ruhenden Verkehr:

Es gibt z. B. folgende Problempunkte:

- Parken im Zentrum zu Marktzeiten
- Das Parkhaus Gregorstraße - es wird u.a. auch von Jugendlichen genutzt, ggf. wäre eine Verlagerung in Richtung Ferberpark möglich? Wie kann das Parkhaus attraktiver gestaltet werden?
- Sollen im Parkhaus Bereiche für Gewerbetreibende reserviert werden?
- Die geänderte Situation des Anwohnerparkens wird sehr unterschiedlich wahrgenommen
- Es gibt die Gruppen Bewohner-Kunden- Gewerbetreibende- Ladeverkehr mit unterschiedlichen Interessen und Nutzungszeiten
- → es soll eine Befragung durch Studierenden der KatHO Aachen erfolgen, die ein klares Bild ergibt. Problematisch ist hier die Differenz zwischen subjektiver Wahrnehmung und einer statistisch gesicherten Aussage.
- Hr. Offermann erhält von der FH Aachen eine Arbeit zu dem Thema Parkhaus, dem einige Ideen und Wünsche entnommen werden können.

Öffentlicher-Personen-Nahverkehr:

Es gibt z.B. folgende Problempunkte:

- Durch die Änderung der ASEAG im Bereich Rathenauallee gibt es Beschwerden bei einigen Anwohnern
- Freitags gibt es Konflikte zwischen dem Wochenmarkt und u.a. den Bussen → ggf. ist eine Verlagerung des Wochenmarktes zum Abteitor möglich → Vorteil: mehr Kundenverkehr in der Kapellenstraße und weniger Konflikte zwischen Markt und Verkehr auf der Kapellen- und Viehofstraße Problem. Anlieferung Weiterhin erscheint es sinnvoll, den Leerungstag der Müllabfuhr auf einen anderen Tag zu legen

Weitere Themen und Termine:

- Offenes Thema 3. Gleis am Viadukt, Brücke Erzberger Allee
- Treffen Arbeitskreis am 06.08. 17.30 Uhr – 18.30 Uhr Gregorstraße/ Parkhaus, ehemals Fahrrad Beckers zur Begehung

Burtscheid, den 11.07.2019 Michael Prömpeler